

Streckenverlauf

Weimar – Legefeld

in seinen Veränderungen



Weimar – Berkaer Bahnhof. Blick vom Prellbock von Gleis 1a in Richtung Bahnsteig und ehemalige Hauptwerkstatt



Bahnhof Nohra an seinem letzten Betriebstag 31.10.1995 als besetzter Bahnhof mit vorletzter Zugkreuzung um 16 Uhr.



772 129-3 mit Steuerwagen am 1.5.2000 am Bahnübergang Obergrunstedt auf der Fahrt nach Weimar



Blick von der Hauptwerkstatt Weimar – Berkaer Bahnhof über den Bahnhof im Mai 1951, im Hintergrund ausfahrender Personenzug mit Lok der BR 5820



Bahnhof Nohra am 31.10.1995. Das zugeschüttete Gleis im Vordergrund bildete den Anschluss des Militärgleises



Autobahnbrücke der heutigen A4 oberhalb von Obergrunstedt 1984



Die Gleisbaurotte der Berkaer Bahn beim Nachstopfen der Weiche 12 im Bahnhof Weimar-B. Der gerade Strang im Vordergrund führt zu den südlichen Gleisen 3 und 4 und in den ehemaligen Lokschuppen. Rechts ist Bahnsteig 2 angebunden. Im Hintergrund die Erfurter Straße.



Blick von Süden auf Bf Nohra am 31.10.1995



Das Streckengleis zwischen Autobahn und Holzdorf 1935



Bahnübergang Damaschkestraße – Westausfahrt des Berkaer Bahnhofs in Weimar über den „Galgenberg“ in Richtung Bad Berka im Jahr 1975. Schon dieser BÜ liegt in einer Steigung von 28‰.



Einfahrtsignal „B“ Bahnhof Nohra am letzten Betriebstag 31.10.1995



An der späteren sog. Panzerbrücke im Hengstbachtal 1935, links Weg nach Legefeld



Zur Kostenersparnis legte die Baufirma die Gleise ursprünglich auf vorhandene Straßen – auch zwischen Weimar – Erfurter Tor und dem Gasthaus Neuwallendorf. Von da an begann der eigene Bahnkörper bis Bad Berka, dessen Zustand 1984 hier zu sehen ist.



Alter Schuppen der Bahnmeisterei am 31.10.1995 in Obergrunstedt



Diese Unterführung im Zuge der ehemaligen Ortsverbindungsstraße Schoppendorf – Legefeld wurde 1925 im oberen Bereich erneuert und verstärkt – Zustand am 25.08.1996



Bahnhof Nohra am 31.10.1995 – Blick zur Weiche 1



Alter Bahnsteig am Haltepunkt Obergrunstedt am 31.10.1995



Traditionsfahrt mit Lok 38.1182 und einem Teil des Veltener Zuges 1991 im Hengstbachtal neben der B 85